

Wörterbuch von Abkürzungen für Telegramme. — Das Direktions-Komitee des Centralbureaus der internationalen Pressevereine hat einen Wettbewerb für die Ausarbeitung des Planes eines Wörterbuches telegraphischer Abkürzungen für den Bedarf der Zeitungen eröffnet. Der Plan muß einfach und klar sein, darf also keine langen Vorreden erheischen. Das Chiffrieren und Dechiffrieren muß rasch und leicht geschehen. Der Plan muß sich auf alle Sprachen anwenden lassen. Der Wettbewerb steht allen Personen ohne Unterschied der Nationalität und des Standes offen. Jeder Mitbewerber muß seine Arbeit vor dem 30. Mai 1900 an Herrn E. Torelli-Viollier, Vicepräsidenten des Central-Bureaus der Pressevereine, Mailand, Via Palestro 6, einsenden. Die für den Wettbewerb eingesandten Arbeiten können in allen europäischen Sprachen abgefaßt sein, vorgezogen wird hingegen deutsch, englisch, französisch. Das Ergebnis der Preisbewerbung wird auf dem Pariser Pressekongresse vom Jahre 1900 verkündigt werden. Dem Sieger wird eine goldene Medaille im Werte von 300 Francs verliehen.

Neujahrs-Briefverkehr in Wien. — Bei sämtlichen Postämtern in Wien und Umgebung sind in der Zeit vom 28. Dezember 1899 bis einschließlich 2. Januar 1900 28234240 Briefpostsendungen zur postamtlichen Behandlung gelangt. Davon entfielen auf Korrespondenzkarten 7879290 Stück, gewöhnliche Briefe 20041610 Stück, rekommandierte Briefe 313340 Stück.

Vereinigung »Urheberschutz«. — Unter dem Namen »Urheberschutz« hat sich am 28. Dezember 1899 eine neue Vereinigung von Journalisten, Schriftstellern und Verlegern mit dem Centralitz in Berlin gebildet, die für ihre Mitglieder sämtliche durch die Urhebergesetze bedingten Rechte wahrnehmen und den unbefugten Nachdruck mit allen verfügbaren Mitteln verfolgen will. Beitrittserklärungen und Anfragen sind an das provisorische Komitee z. B. des Herrn Redakteur Fred Hood, Charlottenburg, Kaiser Friedrich-Str. 76, zu richten.

Verband Deutscher Illustratoren. — Der »Verband Deutscher Illustratoren«, der sich im Jahre 1896 gebildet hat, versandte neuerdings folgendes Circular an Verleger:
Berlin, im Dezember 1899.

Sehr geehrter Herr!

Der unterzeichnete Vorstand hat die Ehre, Ihnen nachstehend einen Beschluß des Verbandes mitzuteilen, zu dessen Einhaltung sich 236 Illustratoren durch Unterschrift verpflichtet haben. Das Bestreben des Verbandes ist bei diesem wie bei früheren Schritten, einen einheitlichen und den bestehenden Gesetzen über das Urheberrecht entsprechenden Geschäftsverkehr zwischen Zeichnern und Verlegern zu erzielen.

Da ein solcher doch gewiß auch im Interesse der Herren Verleger liegt und ein großer Teil derselben dem Bestreben des Verbandes bereits wiederholt seine Sympathie ausgedrückt hat, glauben wir auch bei diesem Schritt uns Ihres freundlichen Wohlwollens versichert halten zu dürfen.

Wir hoffen, daß Sie es mit uns für praktisch ansehen werden, bei kleineren Zeichnungen (die Grenze ist beim Preise von 25 M. gezogen) eine durchweg gleichmäßige Behandlung eintreten zu lassen, indem beim jedesmaligen Wiederabdruck 10% Tantième dem Urheber berechnet wird.

Da der Verleger nicht von vornherein die Urheberrechte mit zu erwerben braucht, läuft er geringeres Risiko, während anderseits die dem Künstler zu teil werdende Entschädigung mehr dem Wert seines Werkes und dem Erfolg entspricht. Eine entsprechende Berechnung von Tantièmen findet schon bei verschiedenen Verlagsanstalten statt, ohne daß erhebliche Schwierigkeiten bei der buchhalterischen Berechnung sich ergeben haben. Wir glauben also, in diesem technischen Umstand kein Hindernis für die Durchführung unseres Beschlusses zu sehen. Bei höher als mit 25 M. honorierten Zeichnungen bleiben nach wie vor die Bedingungen den besonderen Vereinbarungen vorbehalten.

Der Beschluß, den wir Ihnen zu unterbreiten haben, lautet:
Sehr geehrter Herr!

Im Namen und Auftrage der auf (nebenstehender) Liste verzeichneten Mitglieder unseres Verbandes und jedes einzelnen derselben teilt der ergebenst Unterzeichnete mit, daß dieselben fortan eine unbeschränkte Uebertragung ihres Urheberrechts nur in dem Falle gestatten, daß Zeichnungen mindestens mit 25 M. honoriert werden. Bei geringer honorierten Zeichnungen gestatten dieselben einen Wiederabdruck nur gegen Zahlung von mindestens 10% des Honorarbetrages für jeden neuen Abdruck. Arbeiten cyclischer Art fallen nicht unter diese Rubrik, sofern der Cyklus als Ganzes wieder abgedruckt wird. Wird eine einzelne Illustration eines Cyklus von geringerem Wert als 25 M. wieder abgedruckt, so tritt auch hier die Forderung von mindestens 10% des Honorars für jeden neuen Abdruck ein.

In Bezug auf Zeichnungen über 25 M. verweisen wir auf Absatz 2 unseres vorigen Rundschreibens, welcher lautet:

2. Sofern eine besondere Abmachung über den Umfang des an den Herrn Verleger (bzw. Verlag) abzutretenden Reproduktionsrechtes nicht erfolgt ist, gilt die Erlaubnis zur Reproduktion als nur für einmalige Benutzung (Zeitschrift, Auflage, Anzahl) erteilt.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Illustratoren.
Ludwig Manzel, Professor; J. Vahr; Jul. Schlattmann;
E. Henseler, Professor; Max Schlichting; Otto Marcus;
Carl Röchling.

Es folgt ein Verzeichnis von 236 Illustratoren, die sich verpflichtet haben, Zeichnungen, die mit weniger als 25 M. honoriert werden, niemals mit sämtlichen Urheberrechten herzugeben.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Polytechnischer Katalog von Theodor Ackermann, k. Hof-Buchhandlung nebst Antiquariat in München. 1900. 8°. 100 S. nebst Inseratenanhang.

Begleiter bei Anlage von Privat-Bibliotheken, sowie bei Auswahl von Festgeschenken. Weihnachten 1899. Herausgegeben von Theodor Ackermann, k. Hof-Buchhandlung nebst Antiquariat in München. 8°. 160 S. mit Probeillustrationen.

Münchener Akademisches Taschenbuch Winter-Semester 1899/1900. Herausgegeben mit Benützung amtlicher Quellen und handschriftlicher Mitteilungen von Theodor Ackermann, k. Hof-Buchhandlung nebst Antiquariat in München. Ausgabe für alle Fakultäten. 12°. VIII, 43 S. m. 2 Portraits u. Inseraten-Anhang.

— Dasselbe. Ausgabe für Juristen. Mit Verzeichnis der rechts- und staatswissenschaftlichen Literatur. Ebenda. 12°. VIII, 84 S. mit 2 Portraits u. Inseraten-Anhang.

— Dasselbe. Ausgabe für Mediziner. Mit Verzeichnis der medizinischen Litteratur. Ebenda. 12°. VIII, 90 S. mit 2 Portraits u. Inseraten-Anhang.

Albert Bonniers Julböcker 1899. Weihnachts-Katalog von Albert Bonnier, Verlag in Stockholm. 8°. 4 Bogen mit vielen Probeillustrationen.

Litterarischer Weihnachts-Anzeiger 1899 (IV. Jahrgang) von Kluge & Ströhm in Reval. 4°. 16 S.

Militärisches Auskunftsbuch. Ein nach Schlagworten geordnetes Verzeichniss militärischer Buchlitteratur. Herausgegeben von August Dupont. 10. Jahrg. 1899—1900. 8°. II, 110 S. München, Theodor Riedel's Buch- u. Landkartenhandlung.

Catalogus van Duitse en Scandinavische Litteratuur. Met Vermelding der particuliere Prijzen. Ausgabe für das Publikum. 8°. VIII, 239 S. m. Inseraten-Anhang. Amsterdam, J. M. Meulenhoff, Importboekhandel.

— Dasselbe. Zum Handgebrauch für Buchhändler.

Catalogus van gebonden Boekwerken op het gebied van schoone Letteren, Prachtwerken, Kunst, Werken voor de Jeugd, in de fraansche, duitse en engelsche Taal. Hand- u. Weihnachtskatalog von J. M. Meulenhoff, Importboekhandel in Amsterdam.

Preis Ausschreiben. — Der Verein deutscher Schriftsteller und Künstler in Böhmen »Concordia« hat einen Preis von 1000 Kronen für ein dramatisches Werk (Einakter oder den Abend füllend; Lustspiel, Trauerspiel oder andere Gattung; in Versen oder in Prosa) ausgeschrieben. Es wird nur verlangt, daß das Stück ausführbar ist, aber noch nirgend öffentlich aufgeführt worden ist. Zur Vererbung sind alle deutschen Schriftsteller zugelassen, die in Böhmen geboren sind oder längere Zeit dort wirken oder gewirkt haben. Die Einreichungsfrist endet am 30. September d. J., die Preiszuerkennung erfolgt am 31. Dezember d. J. Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren: Dr. J. J. David (Wien), Professor Dr. Freiherr von Ehrenfels (Prag), Dr. Ludwig Fulda (Charlottenburg), Angelo Neumann, Direktor des königlichen deutschen Landestheaters (Prag), Alfred Reuder, Regisseur beim königlichen deutschen Landestheater (Prag), Dr. Arthur Schnitzler (Wien).

Alte Buchdruckerei. — Die Buchdruckerei Eugen Kranzbühler in Worms wird am 17. August 1900 auf ein zweihundertjähriges Bestehen zurückblicken dürfen. Seit dem 17. August 1700, an welchem Tage der Rat der Stadt Worms einem Buchdrucker Kranzbühler die Erlaubnis erteilt hat, in Worms eine Buchdruckerei zu errichten, ist das Geschäft ununterbrochen im Besitze der Familie Kranzbühler geblieben.

